

gieng. Bei Steimbach fiel ihm die von Weissenfels kommende Equipage des Thielmannschen Corps in die Hände und nach einem hitzigen Gefechte gegen eine sächsische Kavalerieabtheilung bei Connewitz rückten die Braunschweiger zum nicht geringen Staunen der Einwohner, denen die Zeitungen schon vor Wochen die Vernichtung der schwarzen Räuberbande verkündigt hatten, am 26. Juli zum zweitenmale in Leipzig ein. Den Plünderungen, welche Einzelne sich erlaubten, that der Herzog rasch Einhalt, erhob aber, von den Umständen gedrängt, eine Contribution von 17000 Thalern und 5800 Fleischportionen, worauf er noch am nämlichen Tage den Marsch nach Halle fortsetzte. Thielmann, welcher auf die Nachricht von dem Zuge der Braunschweiger schleunigst mit 1300 Mann von Dresden aufgebrochen war, langte einen Tag zu spät in Leipzig an; er folgte ihnen zwar noch bis Raachstädt, setzte aber dort, sei es aus Rücksicht auf die Schwäche seines Corps oder aus Abneigung, das sächsische Gebiet zu verlassen, oder endlich aus Furcht vor einer neuen Verührung mit den Westfalen, der Verfolgung ein Ziel. Ein kleines in Böhmen zurückgebliebenes Commando Braunschweiger, welches das Wagniß unternahm, dem Hauptcorps nachzufolgen, wurde 11. August bei Sebnitz von sächsischen Husaren auseinandergeprengt.

Die Rückkehr des Königs von Sachsen, die schon in der ersten Hälfte des Juli erwartet worden war, verzögerte sich in Folge des zweiten Einfalls der Braunschweiger um einen vollen Monat, seine Brüder folgten ihm sogar erst im October. Unablässig wurde während des Waffenstillstandes an Aushebung und Ausbildung neuer Truppen gearbeitet und dadurch das von dem zum Generalmajor beförderten Thielmann befehligte Corps auf 10398 Mann mit 2195 Pferden vermehrt. Von Schönbrunn aus ordnete Napoleon am 11. August die Bildung eines achten Armeecorps unter Junots Commando an, welchem sämtliche Länder zwischen Rhein, Donau und Westfalen mit Einschluß Sachsens zugewiesen wurden. Die zu demselben gehörende Division Gata St. Cyr, bestehend aus vier französischen Bataillonen, 4000 Sachsen und 24 sächsischen Geschützen, sollte